

Angebot für Axel Springer, Berliner Start-up sahnt ab, weniger Autoverkäufe

Der amerikanische Finanzinvestor KKR hat dem Springer-Verlag ein Übernahmeangebot gemacht, wie der Spiegel berichtet. 63 Euro ist man bereit pro Aktie hinzublättern. Ordentlich Geld ausgeben wollen auch die Investoren rund um das Berliner Start-up Adjust. Das Unternehmen analysiert das Verhalten von Smartphone-App-Nutzern und wird bei der Finanzierungsrunde rund 227 Millionen Dollar einnehmen, berichtet die FAZ. Die Autoindustrie hingegen verzeichnet laut N-TV derzeit keine wirklichen Erfolge. Eine Studie des CAR-Instituts der Uni Duisburg-Essen zeigt, dass die weltweiten Verkaufszahlen neuer Autos 2019 um fünf Prozent auf 79,5 Millionen Stück einbrechen.